

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
März

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

heute möchten und müssen wir Sie auf **veränderte Bedingungen in unserem Annahme- und Bestellsystem** informieren. Sie alle sind, wie wir auch, seit schon längerer Zeit massiv von Kostensteigerungen betroffen. Kosten im Bereich Logistik, insbesondere Futterlogistik und Produktion sind in die Höhe geschneilt. Dazu kommt, dass die Auflagen immer mehr werden, zum Beispiel durch das LAVES in Bezug auf Chargenverfolgung und Produktwechsel. Von zunehmender Bürokratie, das wissen wir, können Sie auch ein Lied singen. Und nicht zuletzt wird der Mangel an Fachkräften ein zunehmend größeres Problem. Wir gehören noch zu den ganz wenigen Branchen, in denen 5,5 Tage pro Woche gearbeitet wird. Die Industrie macht aktuell nur 4,5 Tage pro Woche und spricht zukünftig von 4 Tagen pro Woche. Wo soll das noch hinführen?!

All diese Punkte machen es wichtiger denn je, kostenoptimiert und effizient zu arbeiten.

Bisher haben wir unsere Preise diesbezüglich nur sehr moderat angehoben. Damit das so bleiben kann, müssen Dinge verändert werden. Also nicht nur in unserem Sinne, sondern gerade eben auch in Ihrem Sinne!

Manche Mitbewerber arbeiten mit Zuschlägen und belasten Ihren Geldbeutel, wir arbeiten lieber mit Ihnen als Partner und lösen die Dinge so gemeinsam!

So ist es künftig unausweichlich eine längerfristige Produktionsplanung anzustreben! Wir versuchen immer Ihre Wünsche zu berücksichtigen und wir freuen uns sehr über und auf Ihre Bestellungen! Diese müssen aber künftig früher bei uns eintreffen.

Ab dem 20.03.2023 geben Sie Ihre Futterbestellungen bitte **zwei Werktage** vor dem frühesten Lieferzeitpunkt auf. Alle Bestellungen zum Wochenende sollten also **bis Donnerstag 17 Uhr** aufgegeben sein.

Bestellungen für eine Lieferung nur am Samstag müssen vermieden werden.

Wir gehen davon aus, dass diese Bestellzeiten bei den heute zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten auch möglich sind.

Bei Abweichungen davon, was absolute Ausnahmen sein müssen, müssen wir uns nun vorbehalten, Ihnen als Alternative ein Bestandsfutter zu liefern, welches Ihrem bestellten Futter am nächsten kommt. Kein Kunde bleibt ohne Futter! Das ist und bleibt unser Motto! Aber es muss eben auch machbar sein.

Zur Erklärung möchten wir noch hinzufügen, manch ein Kunde hat sich schon einmal gewundert, warum wir Vorlauf brauchen und dann manchmal doch schon wenige Stunden nach der Bestellung mit dem Futter kommen. Das ist leicht beantwortet. Es geht um Planung, Optimierung und damit einhergehender Kostenersparnis. Das bedeutet nicht, dass wir langsam sind und nicht trotzdem alles versuchen würden, damit Sie schnellstmöglich Ihr Futter bekommen!

Helfen Sie uns und helfen Sie sich selbst mit einer frühen Bestellung 😊!

Jetzt aber ab auf den Acker:

Getreide:

Die meisten Getreideschläge sind angedüngt. Und das ist gut, denn es ist wichtig die Pflanze vor allem zu Beginn und zum Schossen ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen. In dieser Zeit finden die ertragsbildenden Prozesse statt.

Dieses Jahr bieten wir wieder einen Stickstofffixierer an, der mit Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden kann und über die ganze Vegetation verteilt ca. 30 kg N/ha in die Pflanze holt → ohne in der Stickstoffbilanz aufzutauchen.

Es ist nun auch Zeit, die Bestände auf Unkräuter und Ungräser zu kontrollieren, sodass die Herbizidmaßnahme stattfinden kann bzw. nachbehandelt werden sollte.

Grünland:

Die Temperatursumme von 200°C, bei dem die Vegetation von Grünland beginnt, wird im Emsland/Grafschaft Bentheim ca. ab dem 10. März erreicht. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Gras ausreichend mit Nährstoffen versorgt sein. Also empfiehlt es sich auf jeden Fall auch hier zu düngen, sobald die Flächen befahrbar sind. Die Düngung mit Kainit ist eine super Kombination

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
März

für das Grünland und das Vieh, denn der hohe Natriumanteil sorgt für Schmackhaftigkeit und ist essentieller Nährstoff der Tiere, er verbessert die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fruchtbarkeit. Außerdem bringt er noch Kali, Magnesium und Schwefel mit.

Raps:

Wenn die Temperaturen über 10°C ansteigen, können erste Schädlinge in den Raps einfliegen. Daher ist das Aufstellen der Gelbfangschalen auf den Standorten sehr wichtig.

Bei Temperaturen über 12°C sind die Gelbschalen regelmäßig zu kontrollieren. Bei mehr als 5 Stängelrüsslern bzw. 15 Kohltriebrüsslern innerhalb von 3 Tagen in den Schalen sollte reagiert werden! Die Gelbschalen sollten immer 10 cm über dem Rapsbestand stehen, also von weitem sichtbar sein. Die Bekämpfungsrichtwerte beinhalten einen gewissen Sicherheitszuschlag, sodass ein wirtschaftlicher Schaden unterhalb der Werte nicht zu befürchten ist.

Kartoffel:

Kartoffeln benötigen für ein optimales Wachstum einen lockeren und homogenen Boden. Ist dies gegeben, so wächst die Kartoffel nach dem Auflaufen bis zu 2 cm am Tag. Ideal sind 8°C Bodentemperatur, sie sollte möglichst nicht unter 5°C liegen. Lange Liegezeiten und wiederholte Nachtfröste verschlechtern die Konkurrenzkraft der Pflanzknollen. Zu frühe Kompromisse bei Bodenfeuchte und -struktur rächen sich bei Wachstum, Ertrag und Qualität. Wird die Knolle in zu nassen und kalten Boden gelegt, kann das Wachstum ober- wie unterirdisch zurückgehen. Die Folge daraus sind Bestände, die auch bei geringerer Stresssituation mit mangelndem oder gar fehlendem Zuwachs reagieren. → Bodenzustand geht vor Pflanztermin.

Frühjahrskalkung:

Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bedeutend. Wichtig ist es, einen Blick auf die Bodenuntersuchungsergebnisse hinsichtlich des pH-Wertes zu richten. Auch wenn der pH-Wert im Optimalbereich liegt, muss regelmäßig gekalkt werden, um die unvermeidbaren Kalkverluste (z. B. Auswaschung, Eintrag versauernder Substanzen, Pflanzenentzug) zu ersetzen. Durch einen optimalen pH-Wert wird die biologische Aktivität des Bodens gefördert. Somit hat der pH-Wert einen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden.

Bei uns erhalten Sie kohlen-sauren Kalk mit 85% Gesamtgehalt in Form von 80% CaCO₃ und 5% MgCO₃. Dieser ist langsam verfügbar und somit für den nachhaltigen Einsatz geeignet.

Dann gibt's was für das Osternest:

Wir haben günstig abzugeben:

- 1 Reinigung für Getreide und Raps
- 2 Dreischkipper für Getreide
- 1 Gabelstaplerschuppe 1,5 m³

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Ralf Tihen, Tel.: 05963 / 9419 - 22.

Und zu guter Letzt:

Eine interessante Arbeitsstelle in einem guten Betriebsklima wartet auf eine(n) Landwirt(in) oder Tierwirt(in) in Haselünne und Bawinkel mit Kälber- und Fresseraufzucht sowie Ackerbau.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Kollegen Fabian Uphaus, Tel.: 0174 / 977 92 44.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Monat März.

Ihr TIBA - TEAM